Bitte weitersagen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **92 (1966)**

Heft 10

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

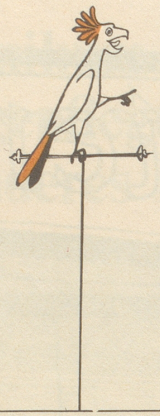
http://www.e-periodica.ch

Am Hitsch si Mainig

Khuur isch a khoga schööni Schtadt, säbb waiß ma uff dar ganza Wält. Villichtar isch ‹uff dar ganza Wält› abitz übartribba, und woorschinli waiß ma zNöüjorkh nitt ganz genau, daß zWälschdörffli uff dar lingga Sitta vu dar Plessur liggt. Bis jetz hätt ma in da Nöüjorkhar Zittiga hööchschtans vu Samoritz aswas lääsa khönna, im Zemmahang mit Filmschauschpiilar und andarna Millionäära, vo Khuur khai Toon. Das isch jetz abar andarsch worda. In allna Nöüjorkhar Zittiga isch dar Namma ‹Khuur› aptruckht worda, well a Khuurari, zFrölain Silvia Caduff, ains vu dan eltischta und berüamtischta Simfonii-Orkheschtar, dNöüjorkhar Filharmoonikhar, tirigiart hätt. zFrölain Caduff hätt nemmli dar intarnazionaal Mitropoulos-Tirigenta-Wettbewärb gwunna. Viaradriißig jungi Tirigenta uss drejazwenzig Lendar hend bej demm Wettbewärb mitgmacht, a schtrengi intarnazionaali Schüüri hätt wuhhalang uusgschidda – und Khuur hätt bbutzt! Füüftuusig Dollar und a goldani Medallja sind sihhar nitt schlächt, abar für dia jung Silvia Caduff ischas natüürli viil wichtigar, daß sii a ganzas Joor lang dNöüjorkhar Filharmoonikhar als Hilfs-Tirigentin laita tarf. Und sii isch dia eerschti Frau, wo übarhaupt dar Schtaab vor denna berüamta Musikhar hätt törfa schwinga. Folga tüands iara sihhar. d Nöüjorkhar Khritikhar hend vu iara in da hööchschta Töön gschribba – und säbb sihhar nitt nu, wells a suubari Pulla isch .. Khuur tarf uff zFrölain Caduff schtolz sii. Ma khann jetz nemmli sääga: Khuur isch nitt nu a schööni, as isch au a musikhaalischi Schtadt!

wird neuerdings ein Bankett als Arbeits-Essen bezeichnet?

F. St., Oberengstringen



Bitte weitersagen

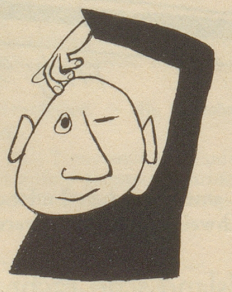
Jedem ist ins liebe Leben
eine Bürde mitgegeben;
und es ist bei arm und reich
das Gewicht so ziemlich gleich.

Wachsen tut's mit tausend Fragen,
das Warum ist mitzutragen.
Nimmt man's aber ohne Weh
schmilzt es wie der Frühlingsschnee.

Mumenthaler

Am Autosalon

« Passet uuf — Dir trybet d Eierprysen i d Hööchi! »



der Faule der Woche

«Was chame nid mit Wort uustrucke?»
«Weiß nid.»
«E Zitrone zum Biischpiil.»

Bobby Sauer

A propos Sprache...

Rolf Eberhard in der ‹National-Zeitung› von zwei Buben, die in Bern eine Leuchtwanderschrift mitlasen: Eine Kinoreklame glitzerte daher. Für den Film ‹Father Brown›. «Du», sagte der eine der Gielen zum anderen, «seit wann schreibt man Vater mit th?» Das F hätte er in Kauf genommen.

Frau Dirigentin

Bei einem Dirigenten-Wettbewerb in Amerika wurde die junge sympathische Bündnerin Silvia Caduff mit einem ersten Preis ausgezeichnet und darf nun eines der besten amerikanischen Orchester dirigieren. Was unsere einheimischen Orchester selbstverständlich zu nichts verpflichtet. fis

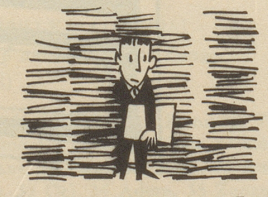
In der neuen Samstagmittagssendung ‹Luegesi, Frau Dings ...› aus dem Studio Basel erlauscht: «Will das, wo ufgschlage het, ufgschlage het, wird's tüürer!»

Ohohr

Abzüglich

«Gratuliere, gratuliere, Miggel, heigisch schiints s Rösli Müller ghürootet und en schööne Schnitt gmacht: e halbi Milioon Mitgift.»

«Übertriib nid, Seppli, e sooo bäumig isch es jetzt au wider nid. s Hoochzig hätt schließli drüühundert Franke koscht.» BD



Die Arbeit wächst dem armen Tropf
seit langem über seinen Kopf.
*(Mach mal Pause
und kauf ein Kombilos!)*

Los Los

jetzt ein Los